



Ostdeutsche Sparkassenstiftung
gemeinsam mit der
Sparkasse Meißen

Pressemitteilung 18/2017

Meißen, 19. September 2017

Seltener Holzflügelaltar in Kirche Frauenhain restauriert

Mit einem Festgottesdienst am 17. September 2017 wurde neben der Taufe unter anderem der restaurierte Holzflügelaltar aus dem Jahr 1515 vorgestellt.

Pfarrer Walter Lechner dankte den Förderern – der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Meißen.

Entstanden ist der Frauenhainer Altar im Jahre 1515 in der Werkstatt des Pancratius Grueber in Großenhain. Grueber war Maler besonders für Holzfiguren. Aufgrund vieler Brände und Bilderstürmereien ist der Frauenhainer Altar einer der letzten geschnitzten Altäre, der noch vollständig erhalten ist.

Nach der Sanierung der Kirche war das spätgotische Retabel (Altaraufsatz hinter dem Altartisch) das einzig noch nicht restaurierte Objekt. Es erfolgte eine umfassende Oberflächenreinigung, gelockerte Fassungen wurden verfestigt und die demontierten Standflügel wieder angebracht, um so die Innenseite des Retabels vor Licht und Staub zu schützen. Weiterhin wurde die Altarplatte (Mensa) vergrößert.

„Mit der Restaurierung des Holzflügelaltars wurde ein weiteres Kleinod in unserem Landkreis wiederhergestellt. Möglich wurde diese Unterstützung durch die Erträge aus dem Verkauf vieler PS-Lose. Dafür danken wir unseren Kunden“, so Thomas Jentsch, Verhinderungsvertreter des Vorstandes der Sparkasse Meißen.

Zur Information:

Ostdeutsche Sparkassenstiftung

„Bewahren, Stärken, Begeistern.“ So könnte der Auftrag gelautet haben, mit dem die Ostdeutsche Sparkassenstiftung 1996 die kulturelle Bühne betrat: als Kulturstiftung und Gemeinschaftswerk aller Mitgliedssparkassen des Ostdeutschen Sparkassenverbandes (OSV) in Sachsen, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt.

Beate Gasch Telefon 03525 5150 1131 Telefax 03525 5150 1149 Mail b.gasch@spkm.de
--

Seite 2

Pressemitteilung vom 19. September 2017

Allein oder gemeinsam mit öffentlichen, vor allem ehrenamtlichen Kulturinitiativen setzt sie sich dafür ein, Maßstäbliches und Meisterhaftes in Stadt und Region, in Ost- und Mitteldeutschland sichtbar zu machen. Von Kunst und Musik über Literatur und Theater bis hin zur Kulturgeschichte und Denkmalpflege reicht dabei ihr Spektrum – Talentförderung und kulturelle Bildung eingeschlossen.

Über 1965 Projekte wurden zusammen mit den heute 45 OSV-Sparkassen gefördert, begleitet und realisiert. Dafür standen rund 82 Millionen Euro aus den Vermögenserträgen, dem überörtlichen Zweckertrag des PS-Lotterie-Sparens sowie den projektbezogenen Zusatzspenden der Sparkassen und ihrer Verbundunternehmen zur Verfügung.

Davon wurde allein im Freistaat Sachsen für 736 Projekte eine Gesamtsumme von über 33 Millionen Euro bereitgestellt.

Die Sparkassenorganisation unterstreicht damit ihre Rolle als größter nicht-staatlicher Kulturförderer in Deutschland.